

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 07.10.2010

### Niederschrift

zur 31. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 29.09.2010,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,  
35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:10 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher (ab 20:20 Uhr)
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annette Greilich	FDP	

#### Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Herr Horst-Friedhelm Skib	Leiter des Vermessungsamtes

#### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Schritfführerin
---------------------	-----------------

#### Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich		Stadtverordneter

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 30. Sitzung des Ortsbeirates am 30.06.2010
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Sanierung der Streuobstwiesen in der Flur Kleinlindens;  
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD-Fraktion vom 16.07.2010 OBR/3314/2010
8. Pläne des Magistrats;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2010 OBR/3315/2010
9. Bürgersteig Hügelstraße entlang des Spielplatzes;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2010 OBR/3316/2010
10. Bouleplatz Kleinlinden;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2010 OBR/3317/2010
11. Aufwandsentschädigung für Ortsbeiratsmitglieder;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2010 OBR/3318/2010
12. Abschüssiges Gelände neben dem Haupteingang des Bürgerhauses;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010 OBR/3319/2010
13. Stolpersteine in der Straße "Zum Weiher" Richtung Bürgerhaus;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2010 OBR/3320/2010
14. Verschiedenes

## **Abwicklung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 31. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

#### **2. Beschlussfassung über die Tagesordnung**

---

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

#### **3. Genehmigung der Niederschrift der 30. Sitzung des Ortsbeirates am 30.06.2010**

---

Die Niederschrift der 30. Sitzung des Ortsbeirates am 30.06.2010 wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Bürgerfragestunde**

---

##### **4.1 Erhalt der Tempo-30-Zone in der Wetzlarer Straße**

Herr Patrik Jacob vom VCD überreicht an Frau Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz 560 gesammelte Unterschriften von Bürgern, die sich für die Beibehaltung der Tempo-30-Zone in der Wetzlarer Straße einsetzen. Ziel sei es die Unfälle, die durch Tempo 50 passieren, zu verhindern. Ein weiterer Grund sei die höhere Lärmbelästigung.

##### **4.2 Ortseingangsschild Heerweg**

Herr Peter Herold teilt mit, dass das Ortseingangsschild angebracht wurde und er begrüßt, dass nun dort nur noch mit 50 km/h gefahren werden darf.

##### **4.3 Parksituation Hegweg**

Herr Peter Herold ist erfreut über die neu angebrachte Kurzparkzone im Hegweg. Er weist darauf hin, dass seit Monaten ein Pkw dort parke, der zudem noch verbotswidrig auf dem Bürgersteig stehe (ca. 120 cm Durchgang). Er bittet um geeignete Maßnahmen durch das Ordnungsamt. Ein Bild sowie das Schreiben des Herrn Herold sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### **4.4 Abgestellter Wohnwagenanhänger in der Saarlandstraße**

Herr Peter Herold weist darauf hin, dass ein Wohnwagenanhänger ohne vorgeschriebene Parktafel für längere Zeit in der Saarlandstraße abgestellt werde. Der Anhänger würde aufgrund seiner Breite erheblich über die weiße Parkmarkierung hinaus auf der Straße stehen.

Dem Protokoll sind als Anlage Fotos beigefügt.

#### **4.5 Neue Bogenabteilung des Schützenclubs Roland Kleinlinden e.V.**

Im Anschluss an die Bürgerfragestunde stellen Herr Sauer und Herr Weller vom Schützenclub Roland Kleinlinden e.V. die neue Bogenabteilung vor.

Als mögliches Gelände wurden die Wiesen direkt zwischen Sportplatz (Weiherwiese/Sportfeld) und Kleingärten in Aussicht gestellt. Pachtverträge wurden bereits abgeschlossen. Diese liegen nun zusammen mit dem Antrag auf sportliche Nutzung des Geländes dem Bauordnungsamt vor.

Gestellte Fragen seitens des Ortsbeirates werden von den beiden Vertretern des SC beantwortet.

#### **4.6 Beibehaltung des Jugendtreffs in Kleinlinden; Antrag der FDP-Fraktion vom 21.06.2010, OBR/3157/2010**

Frau Budde (Sozialarbeiterin im Jokus), Herr Romisch (Leiter Jokus) und Frau Klein (AJS) berichten über die momentane Situation bzw. von dem Meinungsbild der Jugendlichen zum Jugendtreff.

Herr Romisch schlägt vor, alle Beteiligten und Interessierten "an einen Tisch" zu holen, da die Nutzung des Tennisheims keine weitergehenden Möglichkeiten erlaube, wie sie etwa im Jokus vorhanden sind (Internetzugang, eigenständige Raumgestaltung).

Frau Greilich fragt, ob denn geplant sei, den Jugendtreff in allen Klassen der Brüder-Grimm-Schule vorzustellen. Frau Klein bejaht dies.

Frau Greilich schlägt vor, dass die Bürgermeisterin als Dezernentin des Jugendamtes zusammen mit den Beteiligten (Jugendliche, Eltern, Schule, Kirche, Feuerwehr, (Sport-)Vereine, AJS etc.) ein gemeinsames Konzept zur Gestaltung eines Jugendtreffs erarbeiten soll.

Ortsvorsteher Herlein gibt folgenden Vorschlag zu Protokoll:

Der Ortsbeirat bittet die zuständige Dezernentin Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich einen „runden Tisch“ einzuberufen, der die betreffenden Personen, Vereine und Institutionen mit an diesen „runden Tisch“ bittet, um Überlegungen bezüglich eines gemeinsamen Vorgehens zum Jugendtreff in Kleinlinden zu erarbeiten.

## 5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Fragen zu Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Kleinlinden;** Antrag des Ortsvorstehers vom 19.04.2010, OBR/3035/2010
- **Barrierefreiheit Bürgerhaus;** Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 10.11.2009, OBR/2747/2009  
Frau Weigel hält fest, dass die Stadt sofort Maßnahmen ergriffen habe und das Problem erledigt sei.
- **Beibehaltung des Jugendtreffs in Kleinlinden;** Antrag der FDP-Fraktion vom 21.06.2010, OBR/3157/2010

## 6. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

## 7. **Sanierung der Streuobstwiesen in der Flur Kleinlindens; OBR/3314/2010** **Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD-Fraktion vom 16.07.2010**

### **Antrag:**

Streuobstwiesen sind Teil unseres Kulturerbes am Rand von Städten und Dörfern. Streuobstwiesen haben wichtige Funktionen bei der Erhaltung der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt. Sie dienen dem Klimaausgleich und der Naherholung.

In dem Flurgebiet von Kleinlinden sind laut *Landschaftsplan des Stadtplanungsamtes 1991* (Erläuterungsbericht S. 132/133, Tabelle) sieben Streuobstwiesen ausgewiesen, nämlich

- An der Hohl (Nr. 54),
- In der Bettweide (Nr. 55),
- Im Scheuergarten (Nr. 56),
- Am Kausengarten (Nr. 56),
- Im Kausengarten (Nr. 56),
- Am Bachweg (Nr. 57),

Hinter den Weingärten (58),  
Sie sind alle markiert worden zur Nachpflanzung und Pflege durch die  
Eigentümer mit finanzieller Unterstützung der Stadt.

In der Antwort des Magistrats vom 28. 5. 2010 zur letzten Anfrage des  
Ortsbeirates vom 28. 4. 2010 von Bündnis 90/Die Grünen und SPD bezüglich  
des Sanierungskonzepts der Streuobstwiesen in Kleinlinden wird eine Sanierung  
in Aussicht gestellt, und zwar durch die Landschaftspflegevereinigung Gießen.  
Die Stadt ist Mitglied dieser Vereinigung.

Der Ortsbeirat möge

- 1) in einer Erklärung die geplante Sanierung hoch willkommen heißen und
- 2) den Magistrat bitten, das erstellte Sanierungskonzept im Ortsbeirat zu  
erläutern.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich schlägt vor, im Antrag die Ziffer 1 zu streichen, Herr Volkmann ist  
einverstanden. Somit lautet der Antrag nun:

**Der Magistrat wird gebeten, das erstellte Sanierungskonzept im Ortsbeirat zu  
erläutern.**

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

**8. Pläne des Magistrats;**

**OBR/3315/2010**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
02.09.2010**

---

**Antrag:**

In der Sitzung am 26. 5. 2010 wurde unter dem Punkt 3,  
*Vorstellung der Pläne zur Ummarkierung der Parkstände in der Wetzlarer  
Straße,*

über die geplante

- 1) Ummarkierung der Parkstände und
- 2) Erhöhung der erlaubten Geschwindigkeit.

berichtet und deren Konsequenzen diskutiert.

Im dem am 07.06.2010 zugesandten Protokoll war die in der Sitzung  
vorgelegte Zeichnung nicht enthalten. Es hat sich folgendes herausgestellt: Um  
mit dem Plan des Magistrates für den Verkehr in der Wetzlarer Straße im  
Ortsteil Kleinlinden politische Arbeit leisten zu können, sind Darlegungen

erforderlich, die nur auf genauer Kenntnis des jeweiligen Planes und der abgelaufenen Diskussion sachbezogen ausgeführt werden können. Persönliche Erinnerungen reichen nicht aus.

Wir bitten,

- a) den oben angesprochenen Plan in Papierform oder als PDF-Datei nachzureichen,
- b) zukünftig derartige Unterlagen im Protokoll einzufügen.

**Diskussion:**

Frau Janetzky-Klein trägt den Antrag vor und begründet ihn.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

**9. Bürgersteig Hängelstraße entlang des Spielplatzes; OBR/3316/2010  
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2010**

---

**Antrag:**

Der Bürgersteig Hängelstraße entlang des Spielplatzes sollte umgehend gepflastert werden. Dieses Teilstück der Hängelstraße ist das in Kleinlinden letzte ungepflasterte bzw. unbefestigte Stück Bürgersteig.

**Begründung:**

Dieser Bereich ist sehr ungepflegt und gehört anscheinend zu keiner Abteilung der Stadt und schwebt im „Niemandland“. Weder das Gartenbauamt „Spielplätze“ noch Straßenreinigung zeichnen dafür verantwortlich! Nach 60 Jahren sollte das letzte Relikt (unbefestigte Bürgersteige) der Vergangenheit beseitigt werden.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln. Herr Volkmann ist einverstanden. Der Antrag lautet nun:

**Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob der Bereich Bürgersteig Hängelstraße umgehend gepflastert werden kann.**

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

**10. Bouleplatz Kleinlinden; OBR/3317/2010  
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2010**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen für einen Bouleplatz ein Grundstück zur Verfügung zu stellen. Ein Teil des fast nie benutzten Bolzplatzes könnte für diesen „Alten Sport“ genutzt werden. Wir verweisen hierbei auf den vor einiger Zeit schon einmal eingebrachten Antrag der SPD für einen Bouleplatz.

**Begründung:**

„Bereits 460 v. Christus ist eine Empfehlung griechischer Ärzte (u. a. von Hippokrates) für das Spiel mit Steinkugeln nachweisbar. Im 2. Jahrhundert nach Christus beschrieb Iulius Pollux ein Spiel, bei dem Kugeln auf einen Ziegelstein geworfen wurden; der Verlierer des Spiels musste den Sieger auf den Schultern ins Ziel tragen. Boccia und Boule Lyonnaise haben ihre gemeinsamen Wurzeln in diesem im Römischen Reich verbreiteten Spiel.“

Nach 2500 Jahren sollte das gesunde Spiel endlich im fast 750 jährigen Kleinlinden nun auch gespielt werden.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein unterbricht kurz die Sitzung, damit Herr Küpper vom TSV-Kleinlinden die Planungen dem Ortsbeirat vorstellen kann.

Herr Küpper erläutert, dass demnächst ein Bouleplatz auf dem Gelände des TSV-Kleinlinden angebracht werden soll.

Herr Volkmann schlägt vor, dass **jeder Kleinlindener** Zugang zum Bouleplatz des TSV haben bzw. Boule spielen kann, ohne dass man dem Verein beigetreten sein muss.

Herr Küpper kann sich vorstellen, zu gewissen Zeiten das Gelände für freies Spiel zur Verfügung zu stellen.

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Die SPD-Fraktion ist einverstanden.

**Beratungsergebnis: Zurückgestellt bis zur nächsten Sitzung**

**11. Aufwandsentschädigung für Ortsbeiratsmitglieder; OBR/3318/2010**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2010**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in Zeiten knapper Kassen die Aufwandsentschädigung für Ortsbeiratsmitglieder um 50 % zu kürzen und den dafür eingesparten Betrag für kleine Reparaturen im Ortsteil zu verwenden.

**Begründung:**

Auch der Ortsbeirat sollte mithelfen, den hoch verschuldeten Etat der Stadt etwas zu entlasten!

Bei 5 Ortsbeiräten wären das immerhin fast € 2.000.-. Den eingesparten Betrag könnte man für kleine erforderliche Instandsetzungen in den jeweiligen Ortsbeiräten verwenden

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Wagenbach spricht sich gegen den Antrag aus.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt**

**(3-Ja Stimmen: SPD Fraktion; 3-Nein Stimmen: CDU-Fraktion, FDP-Fraktion; 1 StE: Bündnis90/Die Grünen)**

**12. Abschüssiges Gelände neben dem Haupteingang des OBR/3319/2010**  
**Bürgerhauses;**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010**

---

**Antrag:**

Neben dem Haupteingang des Kleinlindener Bürgerhauses ist ein abschüssiges Gelände, damit das Fenster im Kellerraum Lichteinfall hat. Oberhalb dieses abfallenden Geländes sollte ein Handlauf von ca. 18 m. Länge angebracht werden.

**Begründung:**

Insbesondere im Winter, bei Schnee oder Glätte besteht die Gefahr, dass Passanten an diesem Hang abrutschen.

**Diskussion:**

Frau Weigel trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Schmidt spricht sich dafür aus, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern.

Frau Weigel ist einverstanden. Der Antrag lautet nun:

**Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche Sicherungsmöglichkeiten in diesem Bereich zu ergreifen sind, damit weder Kinder noch ältere Menschen den Hang hinabstürzen.**

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

**13. Stolpersteine in der Straße "Zum Weiher" Richtung Bürgerhaus; OBR/3320/2010  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2010**

---

**Antrag:**

Am Bürgerhaus Kleinlinden gibt es am Eingang von der Straße „Zum Weiher“, in Richtung des Bürgerhauses im wahrsten Sinne des Wortes etliche, mehrere cm hohe Stolpersteine. Sie befinden sich unmittelbar hinter den Absperr-Vierkanthrohren auf der linken Seite. Die Wurzeln der nur ca. 1,50 m von dem Fußweg stehenden Kiefer, drücken immer wieder einzelne Pflastersteine hoch. Man hat schon einmal die hochgedrückten Steine herausgenommen, Sand entfernt und die Steine wieder auf die normale Höhe eingesetzt. Damit war die Ursache aber nicht behoben. Wir (H. Weigel) bieten folgenden Lösungsvorschlag an: Entweder der Baum wird entfernt, was wohl ein Aufschrei zur Folge hätte, oder man zieht direkt neben dem Pflaster einen ca. 40 cm tiefen Graben. Die Wurzeln werden durchgetrennt, der Graben mit Beton verfüllt. Wenn dann die hoch stehenden Steine wieder auf das Niveau der anderen Steine eingesetzt werden, kommen sie nie wieder hoch. Dem Baum schadet diese Maßnahme nicht, er hat ringsherum nicht genug Lebensraum.

**Begründung:**

Die Stolperfallen müssen, wie oben beschrieben, dauerhaft beseitigt werden. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann ein Besucher des Bürgerhauses an besagter Stelle fällt und sich verletzt. Wer dann haftbar ist, dürfte bekannt sein.

**Diskussion:**

Frau Weigel trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein formuliert den Antrag um, womit Frau Weigel einverstanden ist. Der Antrag lautet nun:

**Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen Stolperfallen am Bürgerhaus und auf dem Weg zum Bürgerhaus dauerhaft beseitigt werden.**

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

**14. Verschiedenes**

---

➤ **Ehrenamtliches Engagement des Herrn Hugo Weigel**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bedankt sich bei Herrn Hugo Weigel für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement, das er Kleinlinden entgegenbringt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates - *in der auch die Haushaltsplanberatung ansteht* - findet am 27. Oktober 2010 um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 18. Oktober 2010, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher



Sandra Walther  
Schriftführerin